

Autorinnen und Autoren

Brunner, Markus, studierte Sozialpsychologie und Soziologie in Zürich und Hannover mit den Schwerpunkten Kritische Gesellschaftstheorie und Psychoanalyse. Seine Magisterarbeit befasste sich mit psychoanalytischen Traumatheorien und dem Diskurs über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft. Neben seiner Tätigkeit als Koordinator der »Arbeitsgemeinschaft Politische Psychologie« an der Universität Hannover promoviert er zurzeit in Gießen über den Begriff des »Kollektiven Traumas« und in Wien über die Möglichkeiten der Gesellschaftskritik in der Performancekunst.

Costa, Rosa, studierte Geschichte mit Schwerpunkt Wissenschafts- und Körpergeschichte, Gender Studies und Cultural Studies in Wien und Urbana-Champaign, Illinois. Sie schrieb ihre Diplomarbeit zu *frühneuzeitlichen Wahrnehmungen von Menschen mit außergewöhnlichen Körpern als Wunder- bzw. »Missgeburten«*.

Dellmann, Sarah, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Soziologie und Philosophie in Duisburg, Frankfurt am Main und Paris. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie in verschiedenen Film- und Dokumentationsprojekten u. a. für das Fritz Bauer Institut, die Kinothek Asta Nielsen e. V. und das Deutsche Filminstitut.

Gebhard, Gunther, arbeitet derzeit als freier Lektor in Dresden, Studium der Soziologie, Geschichts- und Politikwissenschaften in Dresden. Arbeitsschwerpunkte: Soziologische Theorie, Kultursoziologie, Soziologie des Krieges.

Geisler, Oliver, Literatur- und Kulturwissenschaftler, derzeit Promotion. Arbeitsschwerpunkte: Kulturelle Folgen von Gewalt, Literatur und Musik, Literaturen der Migration.

Geisthardt, Constanze, hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Sprachwissenschaft mit germanistischem Schwerpunkt in Konstanz und Paris studiert. Sie war im Wintersemester 2007/08 Lehrbeauftragte für Ältere Deutsche Literatur an der Universität Konstanz. Seit März 2008 ist sie Assistentin am Deutschen

Seminar der Universität Zürich. Ihr Dissertationsprojekt widmet sich der *Poetik des Monströsen in der Erzählliteratur des Mittelalters*.

Germann, Lukas, studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Zürich mit den Schwerpunkten Ästhetik, Marxismus und Kritische Theorie. Seit 2006 arbeitet er am Philosophischen Seminar in Basel an einer Dissertation über das revoltierende Potenzial filmischer Ästhetik.

Mendel, Iris, hat Soziologie, Germanistik und Politische Theorie in Graz, Waterloo (Kanada) und Sussex studiert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Wien. Sie war Junior Fellow 06/07 am IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften) in Wien und IFK Fellow Abroad 07/08 sowie Visiting Scholar an der York University in Toronto. Sie arbeitet an einem von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften geförderten DOC-team-Projekt ›ZUR POLITISIERUNG VON ERKENNTNIS UND KÖRPER. Möglichkeiten einer transdisziplinären feministischen Wissenschaftskritik‹.

Ruck, Nora, hat Kulturpsychologie in Wien und Nijmegen (NL) studiert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychologische Grundlagenforschung der Universität Wien. Sie war Junior Fellow 06/07 am IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften) in Wien und IFK Fellow Abroad 07/08 sowie Visiting Scholar an der Johns Hopkins University in Baltimore. Sie arbeitet an einem von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften geförderten DOC-team-Projekt ›ZUR POLITISIERUNG VON ERKENNTNIS UND KÖRPER. Möglichkeiten einer transdisziplinären feministischen Wissenschaftskritik‹.

Schochow, Maximilian, Dr. rer. pol., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig. Studium der Schauspielkunst an der HFF Konrad Wolf sowie der Theaterwissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Leipzig. Promotion 2008: »Die Ordnung der Hermaphroditen-Geschlechter. Eine Genealogie des Geschlechtsbegriffs.« Forschungsschwerpunkte: Gouvernamentalität Studies und Gender Studies. Aktueller Schwerpunkt: »Die Regulierung der DDR-Bevölkerung. Zu den Wechselwirkungen von Bevölkerungspolitik und demografischen Wissensbeständen« im Rahmen der Projektgruppe ›Die vergangene Zukunft Europas. Kulturwissenschaftliche Analysen zu Wissensordnungen und demografischen Prognosen im 20. und 21. Jahrhundert‹. Jüngste Veröffentlichung: Die Erfindung des Geschlechts, in: Esther Donat/Ulrike Froböse/Rebecca

Pates (Hg.), *Nie wieder Sex. Geschlechterforschung am Ende des Geschlechts*, Wiesbaden: VS-Verlag, 2009, S. 201–231.

Schröter, Steffen, arbeitet als freier Lektor in Dresden, Studium der Soziologie, Germanistik und Kunstgeschichte in Dresden und Lissabon. Arbeitsschwerpunkte: Soziologische Theorie und Kunstsoziologie.

Schultz-Balluff, Simone, Studium der Germanistik und Geschichte mit den Schwerpunkten Sprache, Literatur, Geschichte und Kultur des Mittelalters. 2004 Promotion zu Text-Bild-Verhältnissen und Gliederungsprinzipien in den mittelalterlichen Handschriften des *Apollo-nius von Tyrland* Heinrichs von Neustadt. Derzeit ist sie Akademische Rätin an der Ruhr-Universität Bochum und arbeitet an ihrem Habilitationsprojekt: *triuwa – triuwe – trew. Vernetzung und Differenz von Treue-Konzeptionen im Mittelalter*.

Selimović, Šeila, studierte Germanistik am Wellesley College, Massachusetts, USA. Gegenwärtig ist sie Doktorandin der Physik an der Brandeis University, Massachusetts, USA.

Stammburger, Birgit, M.A., geb. 1968, Studium der Angewandten Kulturwissenschaften in Lüneburg, 2005–2007 Stipendium der Hochschule Vechta. Promotionsprojekt mit dem Titel *Moderne Monstrositäten. Weiblichkeit als Gegenstand wissenschaftlicher und kultureller Praktiken der Normalisierung*; seit 2007 Lehrbeauftragte an der Leuphana Universität Lüneburg. Arbeitsschwerpunkte: Wissenschaftsgeschichte, Feministische Wissenschaftsforschung, Sprach- und Kulturphilosophie, Diskurstheorie.

Thienenkamp, Heike, studierte Kunst und Biologie an der Universität Kassel. Seit 2003 Lehrtätigkeit in der Abteilung Kunst & Musik der Universität Bielefeld. Einen Arbeitsschwerpunkt bilden fächerübergreifende Projekte zwischen Kunst und Biologie sowie zwischen Kunst und Musik in Lehre wie Forschung. Derzeit arbeitet sie an ihrem Promotionsprojekt, das sich mit dem Bezug zeitgenössischer Kunst zur Biotechnologie beschäftigt, dabei steht insbesondere das künstlerische Werk von Patricia Piccinini im Fokus.

Werthschulte, Leila, studierte Germanistik, Romanistik und Theoretische Linguistik an den Universitäten Sarajevo, Wien und München. 2004 promovierte sie im Fach Germanistische Mediävistik. Derzeit arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München.